

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/005(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 08.10.2009	Ratssaal	14:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 3.(V)/4.(V) Sitzung vom 10.09./14.09.09
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 5.1 | Ausbildungsplanung ab 2010; Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze ab 2010 in der Landeshauptstadt Magdeburg
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0305/09 |
| 5.2 | Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2009 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0375/09 |
| 5.3 | Zweckgebundene Zuführung zur Rücklage für "Public Private Partnership" (PPP)
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0311/09 |
| 5.4 | Jahresabschluss 2008 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH)
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0369/09 |
| 5.5 | Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0382/09 |
| 5.6 | Zukunft der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0279/09 |
| 5.6.1 | Zukunft der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH
Verwaltungsausschuss | DS0279/09/
1 |
| 5.6.2 | Zukunft der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH
Finanz- und Grundstücksausschuss | DS0279/09/
2 |
| 5.6.3 | Zukunft der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH
Fraktion DIE LINKE | DS0279/09/
3 |
| 5.7 | Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtsparkasse Magdeburg
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0421/09 |
| 5.8 | Kaiser-Otto-Fest (Beschluss-Nr. 2102-70(IV)08)
BE: Bürgermeister | DS0269/09 |

5.9	Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes theater magdeburg BE: Bürgermeister	DS0298/09
5.10	Bestellung des Beschäftigtenvertreters für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg BE: Bürgermeister	DS0424/09
5.11	Überplanmäßige Ausgabe im Deckungskreis (DK) "Hilfe zur Erziehung" (HzE) in Höhe von 2.275.100 EUR im Haushaltsjahr 2009 BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0364/09
5.12	Bürgerbefragung Sozialmonitoring BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0372/09
5.12.1	Bürgerbefragung Sozialmonitoring Fraktion CDU/BfM	DS0372/09/ 1
5.12.2	Bürgerbefragung Sozialmonitoring Fraktion DIE LINKE	DS0372/09/ 2
5.12.3	Bürgerbefragung Sozialmonitoring Fraktion DIE LINKE	DS0372/09/ 3
5.13	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz/ Elbufer" im Teilbereich B BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0122/09
5.13.1	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz/ Elbufer" im Teilbereich B Fraktion Bündnis90/Die Grünen	DS0122/09/ 1
5.13.2	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz/ Elbufer" im Teilbereich B Fraktion Bündnis90/Die Grünen	DS0122/09/ 2
5.13.3	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz/ Elbufer" im Teilbereich B	DS0122/09/ 3

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 5.13.4 | 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz/
Elbufer" im Teilbereich B | DS0122/09/
4 |
| 5.14 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 206-2 "Lorenzweg/
Steinkuhle"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0232/09 |
| 5.15 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 116-1 "Kannenstieg"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0235/09 |
| 5.16 | Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 230-2 "Nachnutzung
Krankenhaus Altstadt"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0250/09 |
| 5.17 | Satzung zum Bebauungsplan Nr. 230-2 "Krankenhaus Altstadt"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0251/09 |
| 5.17.1 | Satzung zum Bebauungsplan Nr. 230-2 "Krankenhaus Altstadt"

Ausschuss StBV | DS0251/09/
1 |
| 5.18 | Behandlung der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes
Nr. 367-1 "Straßenbau Diesdorf", einschließlich der ersatzweisen
Planung nach § 28 Abs. 3 PbefG und der durchgeführten
Umweltverträglichkeitsprüfung für das Straßenbahnbauprojekt

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0258/09 |
| 5.19 | Satzung zum Bebauungsplan Nr. 367-1 "Straßenbau Diesdorf",
einschließlich der ersatzweisen Planung nach § 28 Abs. 3 PbefG und
der durchgeführten Umweltverträglichkeitsprüfung für das
Straßenbahnbauprojekt

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0259/09 |
| 5.20 | Widmung von Straßen im B-Plan-Gebiet 484-1 "Welsleber Straße"
zu Gemeindestraßen

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0260/09 |
| 5.21 | Widmung von Straßen im B-Plan-Gebiet 353-1, 2.Ä "Wanzleber
Chaussee/ Königstraße" zu Gemeindestraßen

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0262/09 |

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 5.22 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 142-1 "Othrichstraße/
Resewitzstraße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0261/09 |
| 5.22.1 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 142-1 "Othrichstraße/
Resewitzstraße"

Ausschuss UwE | DS0261/09/
1 |
| 5.22.2 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 142-1 "Othrichstraße/
Resewitzstraße"

Ausschuss StBV | DS0261/09/
2 |
| 5.23 | Aufstellung und Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 137-1
"Hundisburger Straße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0276/09 |
| 5.24 | Aufstellung und Entwurf des einfachen Bebauungsplanes 114-1
"Hanns-Eisler-Platz"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0299/09 |
| 5.25 | Abschluss der Vereinbarung zum Ausbau der B 1 für den Bau des
Abschnittes Ehlegrund bis zur Brücke über den Umflutkanal
zwischen der LH MD und dem Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0300/09 |
| 5.26 | Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 103-7 "August-Bebel-
Damm/ nördlich Hohenwarther Straße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0330/09 |
| 5.27 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111-5 "Milchweg/
Birkenweiler 4. Gartenweg"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0331/09 |
| 5.28 | Stellungnahme zur Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes
LSA über die überörtliche Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg
vom 29. Mai 2009

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0332/09 |
| 5.29 | Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein
Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0266/09 |

5.29.1	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0266/09/ 1
5.29.2	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion CDU/BfM	DS0266/09/ 2
5.29.3	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion DIE LINKE	DS0266/09/ 3
5.30	Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" im Teilbereich A und Vergrößerung des Geltungsbereichs BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 25.06.09 i.V. mit TOP 9.3 - I0198/09	DS0057/09
5.30.1	Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" im Teilbereich A und Vergrößerung des Geltungsbereichs Fraktion CDU/BfM	DS0057/09/ 2
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Änderung der Geschäftsordnung der Landeshauptstadt Magdeburg Ausschuss KRB WV v. 10.09.09	A0168/09
6.1.1	Änderung der Geschäftsordnung der Landeshauptstadt Magdeburg Interfraktionell	A0168/09/1
6.2	Spielplatz in Nordwest SPD - Fraktion WV v. 26.03.09	A0055/09
6.2.1	Spielplatz in Nordwest Ausschuss StBV	A0055/09/1
6.2.2	Spielplatz in Nordwest	S0134/09

6.3	Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Entwicklung der Kinderspiel- und Freizeitflächen in der Landeshauptstadt Magdeburg Ausschuss StBV WV v. 30.04.09	DS0058/09/ 4
6.3.1	Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Entwicklung der Kinderspiel- und Freizeitflächen in der Landeshauptstadt Magdeburg	S0147/09
6.4	Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune" FDP - Fraktion WV v. 26.03.09	A0062/09
6.4.1	Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune" Ausschuss StBV	A0062/09/1
6.4.2	Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune" Ausschuss GeSo	A0062/09/2
6.4.3	Beteiligung am Wettbewerb "Barrierefreie Kommune"	S0179/09
6.5	Stadtteilvitrine im Rathaus Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 30.04.09	A0094/09
6.5.1	Stadtteilvitrine im Rathaus	S0178/09
6.6	Erstellung eines Grünkonzepts für die LH Magdeburg Fraktion DIE LINKE WV v. 26.03.09	A0073/09
6.6.1	Erstellung eines Grünkonzepts für die LH Magdeburg	S0188/09
6.7	Ärztmangel in Magdeburg SPD - Fraktion WV v. 30.04.09 und 13.08.09	A0075/09
6.7.1	Ärztmangel in Magdeburg FDP - Fraktion	A0075/09/1

6.7.2	Ärztmangel in Magdeburg Ausschuss GeSo	A0075/09/2
6.7.3	Ärztmangel in Magdeburg Fraktion SPD - Tierschutzpartei- future!	A0075/09/3
6.7.4	Ärztmangel in Magdeburg SR Herbst Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0075/09/3/ 1
6.7.5	Ärztmangel in Magdeburg Ausschuss GeSo	A0075/09/4
6.7.6	Ärztmangel in Magdeburg	S0160/09
6.8	Betreuung behinderter Arbeitssuchender Interfraktionell WV v. 28.05.09	A0107/09
6.8.1	Betreuung behinderter Arbeitssuchender	S0208/09
6.9	Haltestellen Klinikum Magdeburg gGmbH Interfraktionell WV v. 28.05.09	A0112/09
6.9.1	Haltestellen Klinikum Magdeburg GmbH	S0198/09
6.10	Prüfung der Errichtung eines Haltepunktes für Reisebusse vor der Tourist-Information Fraktion future! - die junge Alternative WV v. 28.05.09	A0114/09
6.10.1	Prüfung der Errichtung eines Haltepunktes für Reisebusse vor der Tourist-Information	S0205/09
6.11	Erweiterung des Alkoholverbots auf den Konrad-Adenauer-Platz Fraktion CDU/BfM WV v. 13.08.09	A0138/09

6.11.1	Erweiterung des Alkoholverbots auf den Konrad-Adenauer-Platz	S0252/09
6.12	Umgang mit Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes Magdeburg (1M 61/04) vom 18.11.2004 Fraktion DIE LINKE	A0170/09
6.13	"Save me" - Resettlement-Programm Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!	A0177/09
6.14	Ortsteiltafeln Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0172/09
6.15	Aufhebung Parkverbote Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0176/09
6.16	Modellvorhaben Schulobstprogramm FDP - Fraktion	A0173/09
6.17	Projekt "Nette Toilette" FDP - Fraktion	A0174/09
6.18	Bewerbung um Durchführung des nächsten Landesseniorensportfestivals FDP - Fraktion	A0175/09
6.19	Barrierefreie Gestaltung MVB-Haltestelle Kroatenweg Fraktion CDU/BfM	A0181/09
6.20	Verbesserung der Verkehrssituation während des Baus der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion CDU/BfM	A0182/09
6.21	Hinweise SolarLokal Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0179/09
6.22	Städtisches Grün als Lebensraum für Bestäubersinsekten Fraktion CDU/BfM und Fraktion DIE LINKE	A0183/09
6.23	Barrierefreier Zugang Bahnsteige Hauptbahnhof Ausschuss GeSo	A0180/09

6.24	"Vegi Tag" für Magdeburg Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0178/09
6.24.1	"Vegi Tag" für Magdeburg FDP - Fraktion	A0178/09/1
6.24.2	"Vegi Tag" für Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0178/09/2
6.25	Kinder- und Jugendkonferenz im Magdeburger Rathaus Fraktion DIE LINKE	A0186/09
7	Einwohnerfragestunde Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
9	Informationsvorlagen	
9.1	Arbeitsgruppen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit - 2008	I0126/09
9.2	Informationen zum Schulmuseum für Magdeburg (Beschluss 2406-80(IV)09)	I0154/09
9.3	Information zur Drucksache DS0057/09 und Änderungsantrag DS0057/09/1 "Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" im Teilbereich A und Vergrößerung des Geltungsbereichs"	I0198/09
9.4	Information zur aktuellen Situation im Bereich Wohngeld - Geschäftsbericht 1. Halbjahr 2009	I0208/09
9.5	Bericht über die Umsetzung der Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg - Stand 30.06.2009	I0215/09

- | | | |
|------|--|-----------|
| 9.6 | Konjunkturpaket II: Teilsanierung und Ergänzungsbau Kindertagesstätte Nachtweide 69 - Vorfahrtsbeschluss des Stadtrates vom 28. Mai 2009 (DS0173/09) | I0227/09 |
| 9.7 | Konjunkturpaket II: Teilsanierung und Ergänzungsbau der KITA "Bertis Biberburg, Faberstraße 31 - gem. Vorfahrtsbeschluss des Stadtrates vom 28. Mai 2009 (DS0173/09) | I0230/09 |
| 9.8 | Konjunkturpaket II: Teilsanierung der Sporthalle Grundschule "Am Pechauer Platz" - Vorfahrtsbeschluss des Stadtrates vom 28. Mai 2009 (DS0173/09) | I0231/09 |
| 9.9 | Konjunkturpaket II: Grundschule Diesdorf - Energetische Modernisierung der Sporthalle, Großer Gang 1, 39110 Magdeburg - Vorfahrtsbeschluss des Stadtrates vom 28. Mai 2009 (DS0173/09) | I0240/09 |
| 9.10 | Konjunkturpaket II: Brandschutzmaßnahmen am Schulgebäude und Sanierung Sporthalle GS "An der Klosterwuhne", Pablo-Neruda-Straße 12 - gem. Vorfahrtsbeschluss des Stadtrates vom 28. 05. 2009 (DS0173/09) | I0247/09 |
| 9.11 | Einladung zur Einwohnerversammlung im Stadtteil Neustädter Feld | I0241/09 |
| | Nichtöffentliche Sitzung | |
| 10 | Anfragen an die Verwaltung | |
| 11 | Beschlussfassung durch den Stadtrat | |
| 11.1 | Personalangelegenheit
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0398/09 |

11.2	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0405/09
11.3	Darlehensgewährung BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0422/09
11.4	Weiterführung der Entwicklungsmaßnahme Rothensee BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0188/09
11.4.1	Weiterführung der Entwicklungsmaßnahme Rothensee Fraktion CDU/BfM	DS0188/09/ 1
11.4.2	Überweisung der DS 0188/09 in den RWB Ausschuss	A0184/09
11.5	Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost (Aufwertung/ Rückbau), Antragstellung Programmjahr 2010 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0220/09
12	Anträge	
12.1	Grundstückserwerb Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0171/09
12.2	Überregional erfolgreiche Unternehmen ehren Interfraktionell	A0185/09
13	Informationsvorlagen	
13.1	Vermarktung Hyparschale	I0203/09
13.2	Vergabebericht	I0222/09

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die 005.(V) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	36	“	“
maximal anwesend	55	“	“
entschuldigt	2	“	“

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst begrüßt als Gäste Kursteilnehmer der Volkshochschule.

Des Weiteren gibt sie der anwesenden Presse bekannt, dass der TOP 5.29 – DS0266/09 gegen 15.30 Uhr behandelt wird.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst informiert, dass der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper in seiner Dienstberatung am 15.09.09 folgenden Antrag auf Auszeichnung nach § 7 der Ehrenbürgersatzung mit der „Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg“ beschlossen hat:

Richard-Wagner-Verband Magdeburg e.V.
Eingereicht am 12.02.2009
Gründungsdatum: 13.02.1909
„Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg“ in Gold

DS0409/09 – Beschlussnummer 317-36/09

Im Anschluss gratuliert Frau Wübbenhorst Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, und der nicht anwesenden Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE zur Wahl als Bundestagsabgeordnete/n. In diesem Zusammenhang dankt sie dem scheidenden Bundestagsabgeordneten Stadtrat

Heynemann, CDU-Fraktion für die geleistete Arbeit für die Landeshauptstadt Magdeburg im Bundestag.

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. zurückgezogene TOP

Der TOP 11.2

DS 0405/09 – Personalangelegenheit

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und
Allgemeine Verwaltung

wird von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

2. Hinweise

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, meldet zum TOP 13.2 – I0222/09 Redebedarf an.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bittet darum, den TOP 11.5 – DS0220/09 gemeinsam mit der I0218/09 zu behandeln, die aber nur für den Ausschuss StBV ausgezeichnet war.

Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 3.(V)/4.(V) Sitzung vom 10.09./14.09.09
-

Beschlussprotokoll der 003. (V) Sitzung des Stadtrates vom 10.09.2009

Redaktionelle Änderung der CDU-Fraktion:

Auf der Seite 19 ist unter TOP 6.1 im 5. Absatz, 2. Zeile zu ändern:

Wenn **die geschilderten** Fehler passiert sind.

Abstimmungsrelevante Ergänzung:

Auf der Seite 20 soll unter TOP 6.2, der 2. Absatz wie folgt ergänzt werden.

ein und kritisiert, dass der Oberbürgermeister dem Stadtrat den Prüfbericht zur Übertragung von Kindertagesstätten (Prüfplan Nr. 031/06 vom 13.2.2007) mit der Stellungnahme der Verwaltung (20.03.2007) erst 13 Monate später, d.h. am 08.04.2008, in der Sitzung des Rechnungsprüfungs- und Controllingausschusses, zur Beratung vorgelegt hat.

Auf der Seite 21 ist unter TOP 6.3, 3. Absatz, letzte Zeile das Wort „Nichtschwimmerbeckens“ zu streichen und durch das Wort „**Therapiebeckens**“ zu ergänzen.

Auf der Seite 25 muss es unter 2.2 richtig heißen:

Herr Ralph **Tyszkiewicz**

Auf der Seite 71 muss unter 9.11 die Anfragennummer richtig heißen:

F0134/09

Redaktionelle Änderungen der Fraktion DIE LINKE

Auf der Seite 22 ist im 1. Absatz der 2. Satz wie folgt zu formulieren:

In seiner Eigenschaft **als stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE** im Ausschuss BSS bittet er darum, schnellstens zum Baustart **und wie seinerzeit im Antrag A0117/08 vom Stadtrat beschlossen**, über die Folgen für die Nutzer der Schwimmhalle **insbesondere für den Schwimmunterricht der Magdeburger Schulen** zu informieren.

Auf der Seite 36 ist im 5. Absatz, 3. Zeile zu ergänzen:

...Marketingclub **in dieser Frage** und sieht....

Das veränderte Beschlussprotokoll der 003. (V) Sitzung des Stadtrates vom 10.09.09 wird einstimmig **bestätigt**.

Beschlussprotokoll der 004. (V) Sitzung des Stadtrates vom 14.09.09

Abstimmungsrelevante Ergänzung:

Auf der Seite 30 soll der 2. Absatz wie folgt ergänzt werden:

Darüber hinaus verweist er darauf, dass die möglichen Deckungsquellen in der Antragsbegründung vermerkt sind und nicht zum Beschlusstext gehören

Redaktionelle Änderung der Fraktion DIE LINKE:

Auf der Seite 30 ist im 1. Absatz 3. Zeile zu ergänzen:

.... Werbefaktor tatsächlich **konkret messbare** positive Auswirkungen....

Das veränderte Beschlussprotokoll der 004. (V) Sitzung des Stadtrates vom 14.09.09 wird einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die schriftlich vorliegende Tischinformation wird zur Kenntnis genommen.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat

Die 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Szydzick übernimmt die Sitzungsleitung.

- 5.1. Ausbildungsplanung ab 2010; Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze ab 2010 in der Landeshauptstadt Magdeburg DS0305/09
 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
-

Die Ausschüsse FG und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 115-005(V)09

1.

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung folgender Ausbildungsplätze in der Landeshauptstadt Magdeburg ab 2010:

Verwaltungsfachangestellte/-r	12	
FA für Bürokommunikation	3	
FA für Medien- und Informationsdienste	2	
Vermessungstechniker*	2	
FA für Bäderbetriebe	5	
Straßenwärter/-in	2	
Tierpfleger/-in*	2	* alle 2 Jahre im Wechsel

2.

Für die Ausbildung in der Laufbahn des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes zum/zur Stadtsekretär-Anwärter/-in werden ab 2010 fünf Stellen bereit gestellt.

3.

Die Regelungen zur leistungsabhängigen Übernahme entsprechend der Drucksache 0326/06 [Beschluss-Nr. 1157-38(IV)06] werden für o. g. Ausbildungsberufe (Nr. 1) beibehalten.

Für die Laufbahnbewerber (Nr.2) ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe vorgesehen, wenn die Laufbahnprüfung mit der Abschlussnote 2,9 oder besser bestanden wurde.

Ansonsten ist eine Anschlussstätigkeit entsprechend der Regelungen zur leistungsabhängigen Übernahme im Beschäftigtenverhältnis anzubieten.

4.

Für die Ausbildung im mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst werden insgesamt jährlich 17 Stellen im Verhältnis von 12 Verwaltungsfachangestellten zu 5 Stadtsekretär-Anwärtern bereitgestellt. Bedarfsgerechte Anpassungen dieses Verhältnisses unter Berücksichtigung des Stellenplanes sowie im Hinblick auf zukünftig freiwerdende Stellen sind möglich. Der Stadtrat ist hierzu regelmäßig zu informieren.

5.2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2009 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) DS0375/09

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 116-005(V)09

Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) werden angewiesen, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft zum Abschlussprüfer zu bestellen.

- 5.3. Zweckgebundene Zuführung zur Rücklage für "Public Private Partnership" (PPP) DS0311/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 117-005(V)09

1.
Eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.600.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.91000.860200.4 (Zuführung zum Vermögenshaushalt – zweckgebundene Rücklage PPP), die Deckung erfolgt aus den Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 1.81000.210000.7 (Gewinnanteile Städtische Werke Magdeburg GmbH).

2.
Eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 2.91000.910200.3-99 (Zuführung an zweckgebundene Rücklage PPP) in Höhe von 5.600.000 EUR, die Deckung erfolgt aus der Einnahme in der Haushaltsstelle 2.91000.300200.1-99 (Zuführung vom Verwaltungshaushalt an zweckgebundene Rücklage PPP).

- 5.4. Jahresabschluss 2008 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) DS0369/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 118-005(V)09

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.

2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 7.786.317,87 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.956,14 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 7.956,14 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 1.751,73 EUR zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinnvortrag in Höhe von 6.204,41 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,

- dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

5.5. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

DS0382/09

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 119-005(V)09

1. Der Stadtrat nimmt den von der PriceWaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH zum 31.12.2008 zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:

- den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 870.039.379,04 EUR und einem Bilanzgewinn in Höhe von 164.118,28 EUR festzustellen,
- den Bilanzgewinn in Höhe von 164.118,28 EUR vollständig auszuschütten,
- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 zu entlasten,
- dem Geschäftsführer Herrn Sonsalla für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
- die PriceWaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 und für die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegegesetz zu bestellen.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0279/09/1 des Ausschusses VW
- Änderungsantrag DS0279/09/2 des Ausschusses FG
- Änderungsantrag DS0279/09/3 der Fraktion DIE LINKE

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann bringt die Drucksache DS0279/09 umfassend ein und verweist auf die Beschlusslage des Stadtrates vom 07.07.2004 (Beschluss-Nr. 088-1(IV)04), dass alle Bewirtschaftungsaufgaben der Parkraum GmbH aus Kostengründen auf das Tiefbauamt übergehen. Herr Zimmermann weist auch darauf hin, dass in den letzten Jahren die Parkraum GmbH Verluste erzielte. Ausnahmen sind die Jahre 2006 und 2008 aufgrund des sehr guten Finanzergebnisses. Er geht weiterhin erläuternd auf die Problematik Tiefgarage Friedensplatz und die damit im Zusammenhang stehende Bezuschussung durch das Land und der Forderung nach Rückzahlung ein.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann gibt bekannt, dass der Ausschuss FG den Änderungsantrag DS0279/09/1 des Ausschusses VW bestätigt hat. Er bittet abschließend den Stadtrat aufgrund der öffentlichen Diskussion und der aufgezeigten Argumente, der Liquidation der Parkraum GmbH und der Drucksache DS0279/09 zuzustimmen.

Stadtrat Westphal, Mitglied im Ausschuss FG, verweist auf die Aussage des Leiters des Tiefbauamtes Herrn Gebhardt in der gestrigen Ausschusssitzung des FG, dass die GmbH nicht aufgelöst werden braucht, da sie gut läuft und bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag DS0279/09/2 des Ausschusses FG.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erinnert an den Beschluss des Stadtrates vor 5 Jahren, die Parkraum GmbH zu liquidieren und bezeichnet das jetzige Vorgehen als unerhört.

Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, geht auf die Genese der Thematik ein und unterstützt die vorliegende Drucksache DS0279/09 der Verwaltung.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg hält die vorliegende Drucksache DS0279/09 und den Änderungsantrag DS0279/09/1 des Ausschusses VW für die richtige Option in dieser Angelegenheit.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz nimmt zum Änderungsantrag DS0279/09/3 der Fraktion Die LINKE Stellung und bittet darum, den letzten Halbsatz zu streichen.

Im Rahmen der weiteren Diskussion geht Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, auf die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper ein und bittet um eine Klarstellung bezüglich des Punktes 2 des Änderungsantrages DS0279/09/1 des Ausschusses VW.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Westphal, Bündnis 90/Die Grünen an, dass sich im Ausschuss VW darüber verständigt wurde, dass beide Optionen an den Markt gebracht werden sollen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, gibt auf Bitte des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz eine redaktionelle Änderung im Änderungsantrag DS0279/09/3 bekannt. (Der letzte Halbsatz wird gestrichen)

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0279/09/3 der Fraktion DIE LINKE einstimmig:

Die Drucksache wird um einen weiteren Punkt wie folgt ergänzt:

Sollte das Personal nicht mit überführt werden (können), ist ihm die Möglichkeit einzuräumen, sich entsprechend der Qualifikation an internen Ausschreibungen der LH Magdeburg zu beteiligen.

Der Änderungsantrag DS0279/09/2 des Ausschusses FG –

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Unter Punkt 1 wird der 2 Satz gestrichen und der Punkt 2 entfällt damit komplett. **Daraus ergibt sich folgender neuer Beschlusstext:**

Kurztitel

Zukunft der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Die Gesellschaftervertreter der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH werden angewiesen:

- den Geschäftsführer der Gesellschaft zu beauftragen, den Verkauf der Tiefgarage Friedensplatz und des Grundstückes Große Steinernetischstraße zeitnah öffentlich auszuschreiben, die eingehenden Angebote endzuverhandeln und das Ergebnis dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0279/09/1 des Ausschusses VW **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Die Beschlusspunkte 1 und 2 werden zu Beschlusspunkt 1 zusammengefasst.

Der Beschlussvorschlag wird durch den Beschlusspunkt 2 wie folgt ergänzt:

2. Alternativ wird beschlossen, dass die Anteile an der Gesellschaft öffentlich ausgeschrieben werden.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungsanträge mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 120-005(V)09

1. Die Gesellschaftervertreter der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH werden angewiesen:
 - den Geschäftsführer der Gesellschaft zu beauftragen, den Verkauf der Tiefgarage Friedensplatz und des Grundstückes Große Steinernetischstraße zeitnah öffentlich auszuschreiben, die eingehenden Angebote endzuverhandeln und das Ergebnis dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Sollten keine Angebote eingehen oder der Stadtrat die vorgelegten endverhandelten Angebote ablehnen, ist die Tiefgarage Friedensplatz und das Grundstück Große Steinernetischstraße unverzüglich in das Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg auf der Grundlage einer Rückführung auf gesellschaftsrechtlicher Grundlage (Kapitalherabsetzung) zu überführen.
Nach Abschluss des Verkaufs bzw. der Rückführung der unter 1. genannten Vermögenswerte zeitnah einen Liquidationsbeschluss für die Gesellschaft zu fassen.
2. Alternativ wird beschlossen, dass die Anteile an der Gesellschaft öffentlich ausgeschrieben werden.
3. Sollte das Personal nicht mit überführt werden (können), ist ihm die Möglichkeit einzuräumen, sich entsprechend der Qualifikation an internen Ausschreibungen der LH Magdeburg zu beteiligen.

5.7. Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Magdeburg DS0421/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 121-005(V)09

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Magdeburg für das Geschäftsjahr 2008.

5.8. Kaiser-Otto-Fest (Beschluss-Nr. 2102-70(IV)08)

DS0269/09

BE: Bürgermeister

Die Ausschüsse K und FG empfehlend die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke folgt im Namen seiner Fraktion grundsätzlich dem vorliegenden Veranstaltungskonzept (Anlage 1 der Drucksache DS0269/09), bittet aber darum abzu prüfen, ob diese Termine nicht mit anderen Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Magdeburg kollidieren.

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Meinecke weist darauf hin, dass die Bitte des Vorsitzenden der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke der Verwaltung bereits mit auf den Weg gegeben wurde.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 122-005(V)09

1. Auf der Grundlage des Veranstaltungskonzeptes (Anlage 1) beschließt der Stadtrat für das Jahr 2011 die Durchführung eines Kaiser-Otto-Festes.
2. Gemäß beigefügtem Kosten- und Finanzierungsplan beteiligt sich die Landeshauptstadt Magdeburg per Kooperationsvertrag mit der IG Innenstadt e.V. zunächst in den kommenden zwei Jahren mit folgenden Beträgen an der anteiligen Finanzierung des Kaiser-Otto-Festes:
2010: 40.000,00 Euro
2011: 346.750,00 Euro
3. Die Mittel sind dem Budget des Dezernates IV zusätzlich zur Verfügung zu stellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, vor einer Fortsetzung des Kaiser-Otto-Festes in 2012 gemeinsam mit der IG Innenstadt eine Auswertung des ersten Kaiser-Otto-Festes vorzunehmen und dem Stadtrat eine Weiterführungsempfehlung in einer entsprechenden Drucksache vorzulegen.

5.9. Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes theater magdeburg

DS0298/09

BE: Bürgermeister

Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, erklärt gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Theaterrausschuss und der Ausschuss RPB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 123-005(V)09

Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes theater magdeburg auf den 31.12.2008 wird festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	7.051.794,47
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	6.091.458,78
	- das Umlaufvermögen	916.245,39
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.286.731,88
	- den Sonderposten	1.869.960,00
	- die Rückstellungen	678.600,00
	- die Verbindlichkeiten	1.683.730,86
1.2.	Jahresüberschuss	31.879,58
1.2.1.	Summe der Erträge	24.796.897,64
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	24.765.018,06
2.	Behandlung des Jahresüberschusses	
	- auf neue Rechnung vortragen	31.879,58
3.	Dem Theaterbetriebsleiter Herrn Tobias Wellemeyer wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

- 5.10. Bestellung des Beschäftigtenvertreters für den Betriebsausschuss DS0424/09
des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg
BE: Bürgermeister
-

Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, begründet umfassend die Ablehnung zur Drucksache DS0424/09 durch ihre Fraktion damit, dass die Auswahl der Beschäftigtenvertreter nur aus Vertretern des Personalrates erfolgt ist und keine Interessenten aus dem Mitarbeiterkreis Berücksichtigung fanden.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass diese Frage im Eigenbetrieb Theater gestellt werden muss.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 124-005(V)09

Gemäß § 8 Abs. 3 des EigBG des Landes Sachsen-Anhalt bestellt der Stadtrat auf Vorschlag des Personalrates des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg

Frau Gabriele Grauer

als Beschäftigtenvertreter des Betriebsausschusses Puppentheater Magdeburg.

- 5.11. Überplanmäßige Ausgabe im Deckungskreis (DK) "Hilfe zur DS0364/09
Erziehung" (HzE) in Höhe von 2.275.100 EUR im Haushaltsjahr
2009
BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
-

Der Ausschuss Juhi und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning bringt die Drucksache DS0364/09 umfassend ein und verweist dabei u.a. auf die steigende Tendenz entsprechend Anlage 1 der Drucksache. Er merkt weiterhin an, dass jeder Vorgang eingehend durch die Verwaltung geprüft wird.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Verwaltung zur Thematik Stellung.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag DS0122/09/2 ein und nimmt zur Gesamthematik, insbesondere zur Parkplatzsituation, Stellung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla informiert über die geführte Diskussion im Ausschuss, insbesondere zur Frage des Stadtumbaukonzeptes. Er merkt an, dass die vorliegenden Änderungsanträge DS0122/09/1 und DS0122/09/2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Beratung nicht vorlagen und bittet um Zustimmung zur Drucksache DS0122/09 in der vorliegenden Form.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Wendekampf begründet das Votum des Ausschusses und bringt in seiner Eigenschaft als Stadtrat der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! den Änderungsantrag DS0122/09/3 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt bringt den Änderungsantrag DS0122/09/1 ein und nimmt zur Drucksache DS0122/09 Stellung. Er sieht im geplanten Bauvorhaben eine Chance zur differenzierten Bebauung an der Elbe auf der Stadtseite und einer Nutzungsverdichtung.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert verweist mit Hinblick auf die problematischen Abwägungen auf die Frage, welchen Vorteil die Bebauung für das kommunale Unternehmen Wobau GmbH bringt. Sie begründet im weiteren ihre Ablehnung zur Drucksache DS0122/09.

Stadtrat Rösler, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, bringt den Änderungsantrag DS0122/09/4 ein.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/BFM, zeigt seine Verwunderung zur geführten Diskussion, geht auf die vorliegenden Änderungsanträge punktuell ein und argumentiert für die Annahme der Drucksache DS0122/09.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann geht auf das Regularium § 13a BauGB ein und merkt an, dass dieser Paragraph gezielt für den Stadtumbau geändert wurde und erläutert die Vorteile.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt den Änderungsantrag DS0122/09/4 des Stadtrates Rösler, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! und den Änderungsantrag DS0122/09/1 des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt ebenfalls in seinen Ausführungen den Änderungsantrag DS0122/09/4 des Stadtrates Rösler, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!. Er plädiert weiterhin dafür, 3 statt 4 Wohngebäude zu errichten und bittet um

Konzentration auf die Gewerbeflächen im Erdgeschoss im Objekt des ehemaligen Bauarbeiterhotels.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper kann die gegensätzlichen aufgeführten Argumente des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht nachvollziehen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann merkt ergänzend an, dass auch ökologische Belange berücksichtigt wurden.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, unterstützt die Drucksache DS0122/09 in vorliegender Form und hält den Änderungsantrag DS0122/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für vermessen.

Nach weiterer Diskussion bringt Stadtrat Ansorge, Fraktion CDU/BfM, den GO-Antrag – **Abbruch der Debatte** – ein.

Der GO-Antrag des Stadtrates Ansorge, Fraktion CDU/BfM, auf **Abbruch der Debatte** wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren Diskussion, in der Stadtrat Rösler, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, klarstellende Ausführungen zum § 13a des BauGB macht, beantwortet der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann die Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg zur Anzahl der beantragten zu errichtenden Wohngebäude mit 4.

Nach umfangreicher Diskussion wird der Änderungsantrag DS0122/09/3 des Stadtrates Wendekampf, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! –

Der Absatz 1 der Drucksache DS0122/09 bleibt unverändert.
Die Absätze 2 – 4 sind zu streichen und als neuer Absatz 2 wird eingefügt:

Das Umweltamt wird beauftragt, ein Konzept zur ökologischen Aufwertung der Grünfläche „Zentraler Platz“ zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. -

vom Stadtrat mehrheitlich, bei 3 Jastimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0122/09/2 des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

Die Anzahl der als Neubau geplanten Wohngebäude im B-Plan Nr. 237-2 ist von vier auf drei zu reduzieren. -

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich, bei 6 Jastimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0122/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Im zweiten Punkt 2. (der korrekter Weise Punkt 3. sein müsste) des Beschlussvorschlages ist unter den Planungszielen nachfolgende Ergänzung aufzunehmen (**Ergänzungen im Fettdruck**):

In den Erdgeschossen sind überwiegend öffentliche und gewerbliche Nutzungen (wie z.B. Handel, Gastronomie, Kultur) unterzubringen. –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0122/09/4 des Stadtrates Rösler, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!-

Im Beschlussvorschlag Ziffer 1 sind die Wörter „und gem. 13a“ zu streichen -

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 126-005(V)09

1. Der seit dem 30.09.04 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 237-2 „Zentraler Platz/Elbufer“ soll gemäß § 1 Abs. 3 und 8, § 2 Abs. 1 und gem. 13a BauGB im Teilbereich B geändert werden.

2. Der Teilbereich B wird umgrenzt:

- im Norden von der Bauflucht der Nordfassade des Gebäudes Regierungsstraße 37;
- im Osten parallel zum Gebäude Regierungsstraße 37 in einer Entfernung von ca. 65 m;
- im Süden von der nördlichen Begrenzung der Großen Klosterstraße;
- im Westen von der Ostfassade des Gebäudes Regierungsstraße 37.

Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan, welcher einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, dargestellt.

3. Mit der Änderung werden folgende Planungsziele verfolgt:

Auf einem Teilbereich der festgesetzten öffentlichen Grünfläche soll ein Baugebiet überwiegend für Wohnnutzung festgesetzt werden. Es soll eine neue städtebauliche Raumkante gebildet werden. Diese hat den Zeck, die Lücke zwischen Alleecenter und dem Kloster Unserer Lieben Frauen zu schließen und die Bebauung näher zur Elbe zu führen. Die öffentliche Wegeverbindung ist zu sichern.

4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg, und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

5. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Theile übernimmt die Sitzungsleitung.

5.14.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 206-2 "Lorenzweg/ Steinkuhle"	DS0232/09
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 128-005(V)09

1. Gemäß § 1 Abs.3 Satz 1 und § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB sowie § 13a BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:
 - **im Norden:** von der Nordseite des Lorenzweges bis zur Westgrenze des Bebauungsplanes 165-1, verlängert bis zur Südgrenze des Bebauungsplanes Nr. 165-1 „Straßenbrücke Lorenzweg Magdeburger Ring“
 - **im Osten:** von der Westgrenze der Flurstücke 172/10, 172/6, 171/5 und 171/7
 - **im Süden:** von der Nordseite der Flurstücke 170/5, 169/3, 168/3, der Nordseite der Straße „An der Steinkuhle“, entlang der Nordseite der Flurstücke 196/2, 196/3, 196/4 und 196/5
 - **im Westen:** von der Westgrenze der Flurstücke 155/3, 155/2, 2831/155, verlängert bis zu Nordgrenze des Lorenzweges

ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Plangebiet liegt in der Flur 270.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

Von einer Umweltprüfung wird nach § 13a (2) BauGB i.V. mit § 13 (3) BauGB abgesehen.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

Für das Berufsschulgelände ist eine mit dem Umfeld verträgliche Nachnutzung festzusetzen. Planungsziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes südlich des Lorenzweges für die Errichtung von Einfamilienhausbebauung mit dem Schwerpunkt der Nutzung regenerativer Energien. Das Verwaltungsgebäude und die Turnhallen nördlich der Steinkuhle sollen weiterhin bestehen bleiben und als Sondergebiet für Verwaltung und soziale Zwecke ausgewiesen werden.

Der Bebauungsplan wird nur teilweise aus dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist der Bereich, entsprechend der derzeitigen Nutzung, als Gemeinbedarfsfläche mit angrenzenden Grünflächen ausgewiesen. Über die Fläche verläuft außerdem im Osten die Vorhaltetrasse für die zweite Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn. Da das Bebauungsplangebiet im Flächennutzungsplan nicht als Wohnbaufläche ausgewiesen ist, muss dieser in einem Parallelverfahren geändert werden.

3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs.1 BauGB wird abgesehen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt durch Auslegung der Planung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB hat nach ortsüblicher Bekanntmachung, gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB, durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg, An der Steinkuhle 6, und durch eine öffentliche Versammlung zu erfolgen.

5.15.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 116-1 "Kannenstieg"	DS0235/09
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 129-005(V)09

1. Gemäß § 1 Abs.3 Satz 1 und § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB sowie § 13a BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:

- **im Norden:** von der Südgrenze der Flurstücke 279 und 281
- **im Osten:** von der Westgrenze der Flurstücke 282, 284, 313 und 289
- **im Süden:** von der Nordgrenze der Straße „Kannenstieg“
- **im Westen:** von der Ostgrenze der Straße „Neuer Sülzweg“

ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Plangebiet liegt in der Flur 286.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

Von einer Umweltprüfung wird nach § 13a (2) BauGB i.V. mit § 13 (3) BauGB abgesehen.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung geeigneter und vermarktbarer Flächen für die Einfamilienhausbebauung im Süden des Plangebietes. Der nördliche Bereich soll weiterhin als Gemeinbedarfsfläche Schule und Sport ausgewiesen werden. Außerdem soll im Norden des Schulkomplexes ein Verkehrsübungsplatz entstehen.

Die angrenzende Grünfläche im Westen mit dem neu angelegten öffentlichen Spielplatz ist zu erhalten bzw. weiter zu entwickeln.

Im Plangebiet sind die planerischen Voraussetzungen für die Nutzung regenerativer Energien zu schaffen.

Im Zuge des Planverfahrens muss der Flächennutzungsplan entsprechend geändert werden.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

5.16.	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 230-2 "Nachnutzung Krankenhaus Altstadt"	DS0250/09
-------	---	-----------

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla beantragt, dass der Punkt 2.2 einzeln abgestimmt wird und dann die Drucksache. In diesem Zusammenhang empfiehlt er, den Änderungsantrag DS0251/09/1 des Ausschusses StBV zur DS0251/09 – TOP 5.17 abzulehnen.

Stadtrat Stage, Mitglied im Ausschuss StBV widerspricht der Empfehlung des Vorsitzenden des Ausschusses StBV dahingehend, dass kein Mitglied des Ausschusses StBV daran interessiert war, die Vermarktung des Krankenhaus Altstadt zu blockieren, sondern es nur um den Erhalt der Grünfläche geht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann verweist bezüglich des Punktes 2.2 darauf, dass es nur ein ja oder ein nein geben kann.

Nach weiterer Diskussion zur weiteren Verfahrensweise **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Punkt 2.2 des Beschlusstextes wird separat abgestimmt.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die getrennte Abstimmung der Sätze 1 und 2 des Puntos 2.2a).

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke spricht sich gegen den Antrag des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, aus.

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Theile stellt fest, dass der GO-Antrag des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, überflüssig ist, da dass Abstimmungsprozedere zum Punkt 2.2 bereits beschlossen ist.

Gemäß Punkt 2.2 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Beschluss 2.2: Der Anregung wird nicht gefolgt.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 130-005(V)09

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 230-2 "Nachnutzung Krankenhaus Altstadt" in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

Zur Behandlung der Stellungnahmen ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

2.1 Städtischen Werke Magdeburg GmbH (SWM) vom 28.05.08

a) Stellungnahme

Anregung, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes um das Flurstück 1233 zu erweitern. Auf diesem Flurstück östlich der Max-Otten-Straße befindet sich eine Trafostation, die nach Auffassung der SWM als Versorgungsfläche Elektrizität festgesetzt werden sollte.

b) Abwägung

Das Flurstück 1233, Flur 145, befindet sich bereits im Eigentum der SWM und es bestehen keine Anhaltspunkte für die Notwendigkeit einer Einbeziehung in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Beschluss 2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.

2.2 Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg vom 30.04.08

a) Stellungnahme

Bei der Festsetzung eines Baufeldes im Bereich der Grünanlage Julius-Bremer-Straße/Ecke Max-Otten-Straße sei eine Umweltprüfung notwendig. Es wurde angeregt, diese Grünfläche als private Grünfläche festzusetzen.

b) Abwägung

Im Rahmen des Verkaufs des ehemaligen Krankenhauses Altstadt soll die o.g. Grünfläche mit an den Investor verkauft werden (Beschluss des Stadtrates am 03.07.08).

Da sich diese Fläche im Zusammenhang mit einem möglichen Abriss des ehemaligen Heizhauses für eine in den Straßenraum wirkende Neubebauung anbietet, wird im Entwurf des Bebauungsplanes von einer Festsetzung als Grünfläche abgesehen.

Der Bebauungsplan Nr. 230-2 wird im beschleunigten Verfahren als „Bebauungsplan der Innenentwicklung“ der Landeshauptstadt Magdeburg ohne förmliche Umweltprüfung aufgestellt, da die planungsrechtlichen Voraussetzungen gemäß § 13a Abs. 1 BauGB vorliegen. Der Beschluss des Stadtrates vom 13.03.08 wurde im Amtsblatt Nr. 14 vom 17.04.08 bekannt gemacht.

Beschluss 2.2: Der Anregung wird nicht gefolgt.

2.3 Untere Naturschutzbehörde vom 25.09.2009

a) Stellungnahme

Widerspruch zur Rechtslage bezüglich des Planverfahrens und Forderung zur Erstellung eines Umweltberichtes.

Festsetzung der öffentlichen Grünfläche an der Ecke Max-Otten-Straße/Julius-Bremer-Straße.

b) Abwägung

In § 13a Abs. 1 BauGB heißt es wörtlich: „Ein Bebauungsplan für die Wiedernutzbarmachung von Flächen, die Nachverdichtung oder andere Maßnahmen der Innenentwicklung kann im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden“.

Der vorliegende Bebauungsplan fällt unter „andere Maßnahmen der Innenentwicklung“.

Der Bebauungsplan erfüllt die rechtlichen Voraussetzungen zur Anwendung des § 13a BauGB (siehe Abwägungskatalog Seite 8).

Die Grünanlagensatzung regelt die Benutzung und das Verhalten von Besuchern in Grünanlagen der Stadt Magdeburg und ist somit keine rechtliche Grundlage für die planungsrechtliche Situation einer Grünfläche.

Beschluss 2.3: Der Anregung wird nicht gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

5.17. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 230-2 "Krankenhaus Altstadt" DS0251/09
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrag DS0251/09/1.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass die vorliegende Drucksache DS0251/09 so beschlossen werden kann und der Änderungsantrag DS0251/09/1 mit der Beschlussfassung zur Drucksache DS0250/09 sich **erübrigt** hat.

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja, 0 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 131-005(V)09

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 08.10.09 den Bebauungsplan Nr. 230-2 "Nachnutzung Krankenhaus Altstadt", bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.
2. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Es wurden 50 m breite Baufelder ausgewiesen, die über den Bestand hinaus den Eigentümern eine angemessene Entwicklungsmöglichkeit für ihre Flächen bieten.

Eine Erweiterung des Baurechtes in südliche Richtung wurde untersucht. Ein schalltechnisches Gutachten hat die Einflüsse des benachbarten Umspannwerkes der SWM auf die potentiellen Bauflächen untersucht. Es belegt, dass für einen Teilbereich die Werte der TA-Lärm eingehalten werden. Allerdings sind bei den auf dem SWM-Gelände betriebenen Transformatoren die tieffrequenten Geräusche pegelbestimmend. Für diese Geräuschemuster kann kein baulicher Schallschutz rechnerisch ermittelt werden (nur Messung im vorhandenen Gebäude möglich). Eine Erweiterung des Baufeldes wäre deshalb nicht rechtssicher und könnte zu Schadenersatzforderungen führen (Einschränkung der Betriebsweise des Umspannwerkes).

Das Nebengebäude, dessen Umnutzung beabsichtigt ist, befindet sich zu 50 % ohnehin innerhalb des Baufeldes. Eine Entscheidung bezüglich dieses Objektes muss im Einzelfall und auf der Grundlage entsprechender Unterlagen vorgenommen werden.

Eine Schaffung von Baurecht für weitere Wohngebäude südlich des massiven Nebengelasses kann nicht in Aussicht gestellt werden. Die Baugrenze und die Grenze des Geltungsbereiches sind identisch. Da eine Vergrößerung des Baufeldes wegen der immissionstechnischen Gegebenheiten ausscheidet, ist eine Erweiterung des Plangebietes in diesem Bereich nicht notwendig.

c) Beschlussvorschlag

Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

- | | | |
|-------|---|-----------|
| 5.19. | Satzung zum Bebauungsplan Nr. 367-1 "Straßenbau Diesdorf", einschließlich der ersatzweisen Planung nach § 28 Abs. 3 PbefG und der durchgeführten Umweltverträglichkeitsprüfung für das Straßenbahnbauvorhaben | DS0259/09 |
|-------|---|-----------|

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 133-005(V)09

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I, S. 3316) und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

am 08.10.09 den Bebauungsplan Nr. 367-1 „Straßenbau Diesdorf“, einschließlich der ersatzweisen Planung nach § 28 Abs. 3 PbefG und der durchgeführten Umweltverträglichkeitsprüfung für das Straßenbahnbauvorhaben, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.

Die Begründung zum Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB werden gebilligt.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

5.20.	Widmung von Straßen im B-Plan-Gebiet 484-1 "Welsleber Straße" zu Gemeindestraßen	DS0260/09
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 134-005(V)09

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Straßen Oberhofer Straße und Suhler Straße im B-Plan-Gebiet 484-1 „Welsleber Straße“ zu Gemeindestraßen zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

- 5.21. Widmung von Straßen im B-Plan-Gebiet 353-1, 2.Ä "Wanzleber Chaussee/ Königstraße" zu Gemeindestraßen DS0262/09
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrt **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 135-005(V)09

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Straßen Walnussweg, Pfirsichweg, Kürbisweg, Apfelstieg (Teilstück), Erdbeerweg und Am Birnengarten (Teilstück) im B-Plan-Gebiet 353-1,2.Ä „Wanzleber Chaussee/ Königstraße“ zu Gemeindestraßen zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

- 5.22. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 142-1 "Othrichstraße/ Resewitzstraße" DS0261/09
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0261/09/1.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0261/09/2.

Stadträtin Frömert, Mitglied im Ausschuss UwE bittet um Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag DS0261/09/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0261/09/2.

Gemäß Änderungsantrag DS0261/09/1 des Ausschusses UwE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

In den Beschlussvorschlag der Drucksache ist unter Punkt 2 einzufügen:

Die Sportfreianlage, das Mehrgenerationenhaus und die öffentlichen Wegeverbindungen sind sinnvoll zu integrieren und in ihrem Bestand zu sichern.

2. Es werden folgenden Planungsziele angestrebt:
Der Bebauungsplan soll ausschließlich Festsetzungen nach § 9 Abs. 2a BauGB zur Erhaltung und Entwicklung des Stadtteilzentrums Lübecker Straße enthalten.
Der Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg entwickelt. Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist der Bereich überwiegend als Wohnbaufläche und gemischte Baufläche ausgewiesen.
3. Die von der Planaufstellung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll gem. § 13 (2) i.V.m. § 3 Abs. 2 durch öffentliche Auslegung des Entwurfs erfolgen. Von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird gem. § 13 (2) Nr. 1 BauGB abgesehen.
4. Der Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 137-1 „Hundisburger Straße“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
Der Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 137-1 „Hundisburger Straße“ und die Begründung sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

5.24. Aufstellung und Entwurf des einfachen Bebauungsplanes 114-1 DS0299/09
 "Hanns-Eisler-Platz"

 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 138-005(V)09

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 13 BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:
 - im Norden entlang der Nordgrenze der Flurstücke 26/20, 26/19, 26/6, 26/12, 26/9, verlängert auf die Nordwestgrenze der Flurstücke 222, 10020, 10021, 10003, und 221, von der Nordwestgrenze der Flurstücke 204/28, 209/28, 235, 227, 228, 28/19, 28/20, 229, 231, 232, 233, 28/13, 28/14, 28/15, 28/16, 28/33 (Flur 289)
 - im Osten von der Ostgrenze der Flurstücke 28/33, 10032, 10030 (Flur 289), 10089, 10038, 10085, 10053, 10054, 10067, 10069, 10073 verlängert auf die Westseite des Magdeburger Ringes und der Ostseite des Flurstücks 435 (Flur 286)
 - im Süden von der Nordgrenze der Ebendorfer Chaussee (Flurstück 434 Flur 286),

- im Westen von der Westgrenze der Flurstücke 357, 10009, 302, 10008, 300, 298, 297, der Südgrenze des Kannenstiegs (Flurstück 10094), der Ost-, Nord- und Westgrenze des Flurstücks 278 (Flur 286) verlängert bis auf die Ostseite der Straße Neuer Sülzeweg, der Nordseite der Straße Großer Kannenstieg (Flurstück 49), der Westseite der Flurstücke 100/27, 27/9, 27/8, 27/1, 57/12, 26/2, 26/6, 26/19, 26/20 (Flur 289),

ein einfacher Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Plangebiet liegt in der Flur 286 sowie 289.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

Von einer Umweltprüfung wird nach § 13 Abs. 3 Satz 2 BauGB abgesehen.

2. Es werden folgenden Planungsziele angestrebt:

Der Bebauungsplan soll ausschließlich Festsetzungen nach § 9 Abs. 2a BauGB zur Sicherung der verbrauchernahen Versorgung der Wohnbevölkerung des Stadtteils Kannenstieg enthalten.

Der Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist der Bereich überwiegend als Wohnbaufläche und gewerbliche Baufläche ausgewiesen.

3. Die von der Planaufstellung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll gem. § 13 (2) i.V.m. § 3 Abs. 2 durch öffentliche Auslegung des Entwurfs erfolgen. Von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird gem. § 13 (2) Nr. 1 BauGB abgesehen.

4. Der Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 114-1 „Hanns-Eisler-Platz“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.

Der Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 114-1 „Hanns-Eisler-Platz“ und die Begründung sind dem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

5.25.	Abschluss der Vereinbarung zum Ausbau der B 1 für den Bau des Abschnittes Ehlegrund bis zur Brücke über den Umflutkanal zwischen der LH MD und dem Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt	DS0300/09
-------	---	-----------

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme der Drucksache DS0300/09 aus.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Wendekampf, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, warum der Ausschuss UWE nicht in der Beratungsfolge vorgesehen wurde, merkt der

begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

- 5.28. Stellungnahme zur Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes LSA über die überörtliche Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg vom 29. Mai 2009 DS0332/09
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Die Ausschüsse StBV, RPB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Die Nachfrage des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob aus den in der Drucksache DS0332/09 ausgearbeiteten Feststellungen Schaden für die Stadt entstehen kann, wird vom Beigeordneten für Finanzen und Vermögen Herrn Zimmermann verneint.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 142-005(V)09

1. Der Stadtrat nimmt die dieser Drucksache als Anlage 1 beigefügte Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes Sachsen-Anhalt über die überörtliche Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Schwerpunkt „Prüfung der Gewährung/Verwendung von Förderungsmitteln für Maßnahme/ Vorhaben der Programme für die Städte- und Wohnungsbauförderung, Einzelplan 14, Kapitel 14 07, 14 08 und 14 10 der Landeshauptstadt Magdeburg“ vom 29. Mai 2009 sowie die Stellungnahme des Oberbürgermeisters zu dieser Prüfungsmitteilung zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat tritt der Stellungnahme des Oberbürgermeisters bei.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern informiert über die sachliche Diskussion im Ausschuss, in der u.a. rechtliche Fragen wie z.B. zur Einhaltung der Kosten von der Verwaltung ausgeräumt wurden.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Wendenkampf begründet das Votum des Ausschusses und geht dabei auf die Eckpunkte der Diskussion, wie u.a. die EU-Förderung, ein. Er sieht keine Verschlechterung der Verkehrssituation, wenn der Stadtrat gegen die Drucksache DS0266/09 votiert und unterstreicht dies durch seine weitere ablehnende Argumentation.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg verweist in seinen Ausführungen auf die pro und contra geführte Diskussion in der Fraktion. Er führt nachfolgend für die Drucksache DS0266/09 sprechende Argumente und dagegen sprechende Argumente auf.

Stadtrat Bromberg sieht im Namen seiner Fraktion u.a. folgende Vorteile in:

- Entflechtung des Straßenbahnverkehr vom Auto-, LKW-, Radfahrerverkehr und der Fußgänger
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Umleitung für den Durchlaufverkehr
- besserer Verkehrsabfluss
- mehr Kfz-Aufstellfläche vor der Kreuzung Otto-von-Guericke-Straße in Richtung Stadtmitte
- attraktive Gestaltung des Kölner Platzes
- Erreichen der notwendigen Fahrdrahthöhe für die Straßenbahn ohne weitere Aufwendungen
- unter dem Aspekt der Förderung geringe Kostenbelastung des städtischen Haushaltes.

Als Nachteile führt er u.a. an:

- Problempunkt Kreuzungsbereich Otto-von-Guericke-Straße
- Bahnhofstunnel würde erst mit der Fortführung unter der O.-v.G.-Straße eine Wirkung erzielen
- zusätzlicher Verkehr wird in die Innenstadt geleitet, dadurch mehr Stau vor dem Bahnhofstunnel
- ungünstige Verkehrsführung im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfahrt Nord des City-Carree
- Nutzung der Strecke auch durch höhere KfZ möglich – Widerspruch zum beschlossenen Verkehrskonzept für die Innenstadt
- zu schmale Verkehrsflächen für Fußgänger und Radfahrer im Bereich City-Carree und Kölner Platz
- Verschlechterung der Situation für die motorisierte Anreise durch Wegfall des Kölner Platzes
- ungünstige Aufstellflächen der KfZ am Tunnelausgang vor der Kreuzung O.-v.-G. Straße
- Kostenanstieg um 12 Mio Euro

Abschließend teilt der Vorsitzender der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg mit, dass er aufgrund der gespaltenen Meinung keine Empfehlung für seine Fraktion geben kann.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke nimmt zur Thematik Stellung und verweist dabei u.a. auf die jahrlange Abwägung der Argumente zum Tunnelbau. Er sieht in der anstehenden Entscheidung eine verkehrliche Zukunft Magdeburgs und merkt an, dass sich auch

die IG Innenstadt und die Wirtschaft zum Tunnelbau bekannt haben. Stadtrat Schwenke bringt allerdings seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass die lang angekündigten alternativen Vorschläge nirgendwo belastbare Einsparungen, Bauzeitverkürzungen etc. aufzeigen. Er sieht in dem Tunnelbau die beste Lösung für die Stadt.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert nimmt zur Chronologie des geplanten Bauvorhabens Stellung und argumentiert umfassend im Namen ihrer Fraktion mehrheitlich gegen die Annahme der Drucksache DS0266/09, u.a. auch mit der fehlenden Vorlage der Folgekosten. Stadträtin Frömert verweist auch auf die Aussage des Ministers für Landesentwicklung und Verkehr Herrn Daehre, dass das Land nicht die Kreuzungsvereinbarung unterstützt, sondern nur den Tunnelbau. Sie bringt ihr Bedauern zum Ausdruck, dass ihr Antrag auf einen Bürgerentscheid im März diesen Jahres durch den Stadtrat abgelehnt wurde und bringt den Änderungsantrag DS0266/09/3 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt warnt in seinen umfangreichen Ausführungen vor dem Tunnelbau und unterstreicht seinen Standpunkt u.a. durch folgende Argumente:

- Widerspricht dem Innenstadtkonzept
- Höhe der Kosten von 26,7 Mio Euro
- für Jahre die Betriebskosten schultern
- Stadtgestaltung
- Tunnel löst keine Verkehrsprobleme
- Lebensqualität und Umwelt wird sich nicht verbessern

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster dankt der Verwaltung für die Einbringung der Drucksache DS0266/09 sowohl in den Ausschüssen als auch heute im Stadtrat. Er merkt an, dass seine Fraktion ebenfalls pro und contra zum Tunnelbau steht. Stadtrat Hans-Jörg Schuster begründet aus seiner Sicht die Ablehnung zur Drucksache DS0266/09 u.a. mit dem zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommen.

Stadtrat Czogalla, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, befürwortet in seinen Ausführungen den Tunnelbau und sieht dabei u.a. eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, verbesserte Verkehrsabläufe und eine verbesserte Verkehrslösung.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, verweist auf die umfassende Diskussion zur Thematik in den letzten Jahren und die Umfrage in der Bevölkerung, wobei 68 % sich für den Tunnelbau aussprachen. Er beantragt die namentliche Abstimmung.

Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE, plädiert für den Tunnelbau und fragt nach, wie viel Geld in den Haushalt der Stadt bei Ablehnung der Drucksache DS0266/09 eingestellt werden müsste.

Stadtrat Krause, Fraktion DIE LINKE, erklärt, dass ihm das innerstädtische Verkehrskonzept bewegt und spricht sich dafür aus, mehr verkehrsberuhigende Zonen in der Innenstadt zu schaffen und die anderen Verkehrssysteme auszubauen.

Im Rahmen der weiteren Diskussion plädiert Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM dafür, sich auf die Verwaltung zu verlassen und sich zu für einer nachhaltigen Entscheidung durchzuringen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht umfassend auf die in der Diskussion dargestellten Argumente und auf die Genese zum geplanten Bauvorhaben ein. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt. In seinem Redebeitrag zitiert er aus einem Schreiben des Geschäftsführers der MVB GmbH Herr Regener, welches als **Anlage 2** dem Beschlussprotokoll beigefügt ist.

Bezüglich der Nachfrage der Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE, informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass die Stadt bei der 0-Variante für die Jahre 2012 – 2015 26 Mio Euro in den Haushalt der Stadt einstellen müsste.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt geht auf einige in der Diskussion aufgeführten Schwerpunkte ein und bittet um Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag DS0266/09/1.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist darauf hin, dass es sich beim vorliegenden Änderungsantrag DS0266/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um einen Alternativantrag handelt und aus diesem Grund die Drucksache DS0266/09 zuerst abgestimmt werden muss.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann zitiert aus der Stellungnahme der Deutschen Bahn AG vom 25.08.09, welche dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt ist. Er gibt zu Protokoll, dass dieser Sachverhalt den Fraktionen und in den Ausschusssitzungen so vorgetragen wurde.

Nach weiterer Diskussion erläutert die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst das weitere Abstimmungsprozedere.

Nach umfangreicher kontroverser Diskussion wird das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0266/09/3 der Fraktion DIE LINKE (mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und 4 Enthaltungen) von Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 20 Ja-, 32 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0266/09/3 der Fraktion DIE LINKE –

Die Drucksache wird um folgenden Punkt ergänzt:

1. Vor Bestätigung, Beauftragung und Durchführung der nachstehenden Punkte 2 bis 11 führt die Landeshauptstadt Magdeburg schnellstmöglich einen Bürgerentscheid mit folgender Fragestellung durch:

„Sind Sie für den Bau eines Tunnels im Zuge der Erneuerung der Eisenbahnbrückenanlagen im Bereich des Hauptbahnhofs in der Ernst-Reuter-Allee?“

Sollte der Bürgerentscheid eine mehrheitliche Befürwortung der Erneuerung der Eisenbahnbrückenanlagen mit einem Tunnelbau ergeben, gelten die Punkte 2 bis 11 der Drucksache als genehmigt und wird der Oberbürgermeister beauftragt, unverzüglich deren Umsetzung auszuführen.

wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0266/09/2 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat mit 36 Ja-, 4 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Der Beschlusstext der Drucksache wird um folgenden Punkt ergänzt:

11. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Zusatzvereinbarung mit den Beteiligten zur Minimierung der Belastungen für die Gewerbetreibenden in der Magdeburger Innenstadt während der Bauphase abzuschließen.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg kündigt an, dass es eine Reihe von Änderungsanträgen seiner Fraktion gibt, die er bittet dann zur Abstimmung zu bringen, falls die Drucksache DS0266/09 nicht zuerst abgestimmt wird.

Nach weiterer Diskussion erfolgt auf Antrag des Stadtratsvorstandes eine Auszeit von 10 Minuten.

Anschließend gibt die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst das weitere Verfahren bekannt und stellt den Änderungsantrag DS0266/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zuerst zur Abstimmung. Hierzu erfolgt auf Antrag der CDU-Fraktion ebenfalls die namentliche Abstimmung. (**Anlage 4**)

Der Stadtrat **beschließt** mit 21 Ja-, 28 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0266/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der nachfolgende Änderungsantrag ersetzt den Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee im Zuge des Ausbaus des Eisenbahnknotens Magdeburg bestellt die Landeshauptstadt Magdeburg keine Vergrößerung der lichten Höhe und lichten Breite der Brücken. Es

- erfolgt keine Kostenbeteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg an den Baumaßnahmen zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee.
2. In Übereinstimmung mit dem vom Stadtrat beschlossenen Innenstadt-Verkehrskonzept wird die Verkehrsbedeutung der Ernst-Reuter-Allee als ‚innerstädtische Erschließungsstraße‘ bestimmt.
 3. Gemäß § 1 der 1. Nebenvereinbarung zur Planungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Magdeburg vom 26.06./11.07.2007 wird der Oberbürgermeister beauftragt, die einseitige Erklärung zur Aufhebung der Planungsvereinbarung abzugeben.
 4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Verbesserung der Umsteigebeziehung Straßenbahn – DB die Variante der Führung aller Straßenbahnlinien über den Willy-Brandt-Platz weiter zu untersuchen.
 5. Alternativ ist die bessere Anbindung der Haltestelle Damaschkeplatz an die Züge der DB AG zu untersuchen. -

wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Bezüglich der Ankündigung des Vorsitzenden der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg, eine Reihe von Änderungsanträgen einzubringen, falls die Drucksache DS0266/09 nicht zuerst zur Abstimmung gestellt wird, stellt der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz klar, dass dies rechtlich nicht möglich ist, da der Abstimmungsprozess zu den vorliegenden Verhandlungsgegenständen bereits begonnen hat.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung zur Drucksache DS0266/09 (**Anlage 5**)

Der Stadtrat **beschließt** mit 27 Ja-, 26 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 127-005(V)09

1. Die inhaltliche Bestätigung der Entwurfsplanung sowie der Kostenberechnung.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Bauvorhaben Fördermittel beim Landesverwaltungsamt und der NASA GmbH zu beantragen.
3. Die Haushaltsmittel werden gemäß des vorliegenden Finanzierungsplanes mittelfristig in den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg eingestellt.
4. Der Stadtrat stimmt zu, dass zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der DB Netz AG die beigefügte Kreuzungsvereinbarung sowie die Baudurchführungsvereinbarung (Anlage 8) geschlossen werden.
5. Der Stadtrat stimmt zu, dass zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Magdeburg Verkehrsbetriebe GmbH die beigefügte Vereinbarung geschlossen wird (Anlage 9).
6. Der Stadtrat stimmt zu, dass zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Abwassergesellschaft Magdeburg mbH die beigefügte Vereinbarung geschlossen wird (Anlage 10).

7. Der Stadtrat stimmt zu, dass zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und den Städtischen Werken Magdeburg mbH die beigefügte Vereinbarung (Anlage 10) geschlossen wird.
8. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Planfeststellungsverfahren spätestens im Herbst 2009 zu beginnen.
9. Die DB AG wird durch die Stadtverwaltung aufgefordert, den Bauzeitraum für den Ersatzneubau der Brücken und die dafür notwendigen bauvorbereitenden Maßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Beeinträchtigungen für öffentlichen Personennahverkehr und den motorisierten Individualverkehr sind gering zu halten.
10. die Zustimmung zu einer erhöhten Auftragsvergabe (einschließlich der Aufträge der DB AG) Ende 2010 für Bauleistungen mit einem geschätzten Kostenvolumen von 31,5 Mio EUR auf Grund technologischer Zwänge (sh. Seite 21 Pkt. 3.3.3). Auf der Grundlage der Kreuzungsvereinbarung mit der DB AG erhöht sich der Anteil der Landeshauptstadt Magdeburg nicht, da auf Grund des Kostenteilungsschlüssels DB AG/Landeshauptstadt Magdeburg keine Mehrkosten für die Landeshauptstadt Magdeburg entstehen.
11. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Zusatzvereinbarung mit den Beteiligten zur Minimierung der Belastungen für die Gewerbetreibenden in der Magdeburger Innenstadt während der Bauphase abzuschließen.

Persönliche Erklärungen

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 6**)

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 7**)

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt ebenfalls eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 8**)

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Theile übernimmt die Sitzungsleitung.

- 5.30. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" im Teilbereich A und Vergrößerung des Geltungsbereichs DS0057/09
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
 WV v. 25.06.09
 i.V. mit TOP 9.3 - I0198/09
-

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse UwE und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/BfM, bringt den Änderungsantrag DS0057/09/2 ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, signalisiert die Zustimmung zum Änderungsantrag DS0057/09/2 der Fraktion CDU/BfM, wenn aus dem Beschlusstext hervorgeht, dass nur ein 800m² großer Markt zulässig ist.

Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/BfM, gibt eine redaktionelle Änderung im Beschlusstext des Änderungsantrages DS0057/09/2 bekannt. (Der B-Plan wird so geändert, dass eine Einzelhandelseinrichtung mit einer max. Verkaufsfläche von 800 m² zulässig ist.)

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, ob dies in Ottersleben auch zulässig gewesen wäre, führt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann an, dass es dort rechtlich gesehen auch möglich gewesen wäre.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla begründet das Votum des Ausschusses.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0057/09/2 der Fraktion CDU/BfM mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Der B-Plan wird so geändert, dass eine Einzelhandelseinrichtung mit einer max. Verkaufsfläche von 800 m² zulässig ist.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des modifizierten Änderungsantrages DS0057/09/2 der Fraktion CDU/BfM mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 143-005(V)09

1. Der seit dem 19.10.04 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 205-2 „Steinkuhle Süd“ soll gemäß § 1 Abs. 3 und 8 sowie § 13a BauGB und § 2 Abs. 1 BauGB im Teilbereich A geändert werden.

Die bisher festgesetzten eingeschränkten Gewerbegebiete sollen teilweise als Mischgebiet festgesetzt werden. Der weitgehende Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben soll für den östlichen Teilbereich aufgehoben werden, die Erforderlichkeit und Verträglichkeit der Festsetzungen eines Teils des Änderungsgebietes und der Erweiterungsfläche als Sondergebiet großflächiger Einzelhandel sollen im Änderungsverfahren untersucht werden. Die Festsetzungen zur Erschließung und zu Ausgleichsmaßnahmen werden geändert. Der B-Plan wird so geändert, dass eine Einzelhandelseinrichtung mit einer max. Verkaufsfläche von 800 m² zulässig ist.)

2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im Osten erweitert. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 205-2, Teilbereich A „Steinkuhle Süd“ wird neu umgrenzt: (im Norden beginnend im Uhrzeigersinn):
 - im Norden von der Nordgrenze der Straße An der Steinkuhle (Nordgrenze des Flurstückes 199/3, 196/5, 196/4, 196/3, 196/2, (alles Flur 270)
 - im Osten von der Verbindung der Südostecke des Flurstückes 159/3 zur Ostecke des Flurstückes 2779/197, von der Ostgrenze der Straße An der Steinkuhle (Ostgrenze der Flurstücke 2779/197, 2887/197, 2784/240, 2776/192, von der Verbindung der Südostecke des Flurstückes 2776/192 (alles Flur 270) zur Nordostecke des Flurstückes 35/2 (Flur 251),
 - im Süden von der Südgrenze der Albert-Vater-Straße,
 - im Westen von der Westgrenze des Flurstückes 232/2 und deren südlicher Verlängerung, von der Südseite der Flurstücke 213, 10345, 10344, 10342, 10340, 10338, von der Westgrenze des Flurstückes 10338, von der West- und Südgrenze des Flurstückes 10339, von der Westgrenze des Flurstückes 210/1 und deren nördlicher Verlängerung (alles Flur 270).

Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan, welcher einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, dargestellt.
3. Im Flächennutzungsplan ist der Bereich als gewerbliche und Wohnbaufläche dargestellt. Der Flächennutzungsplan wird – soweit erforderlich – im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB geändert.
4. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg, An der Steinkuhle 6, und durch eine öffentliche Versammlung zu erfolgen.
In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.
5. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
6. Der B-Plan wird so geändert, dass eine Einzelhandelseinrichtung mit einer max. Verkaufsfläche von 800 m² zulässig ist.)

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

6.1.	Änderung der Geschäftsordnung der Landeshauptstadt Magdeburg	A0168/09
	Ausschuss KRB WV v. 10.09.09	

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung in der Fassung des vorliegenden interfraktionellen Änderungsantrages A0168/09/1.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert führt aus, dass der vorliegende Änderungsantrag A0168/09/1 den interfraktionellen Ursprungsantrag A0168/09 ersetzt und der Verwaltungsausschuss diesem so zugestimmt hat.

Gemäß interfraktionellen Änderungsantrag A0168/09/1 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 144-005(V)09

Nr. 1

die Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg und seiner Ausschüsse in der Fassung vom 26.März 2009 gemäß **beiliegender Anlage 1** und ihre Neubekanntmachung. Die Redezeitstruktur wird gemäß **beiliegender Anlage 2** festgelegt.

Nr. 2

die Überarbeitung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg bis zum 31.03.2010.

Nach der Abstimmung zum Änderungsantrag A0168/09/1 nimmt Stadtrat Gärtner – NPD kritisch zum Abstimmungsprozedere Stellung und sieht das Erfordernis, dass über den geänderten Antrag A0168/09 noch hätte abgestimmt werden müssen.

Der 1. stellv. Vorsitzende Stadtrat Theile weist darauf hin, dass die Abstimmung zum TOP 6.1 abgeschlossen ist und er bereits den nächsten Tagesordnungspunkt aufgerufen hat.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Gärtner – NPD

Stadtrat Gärtner – NPD – gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 9**)

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion bringt der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke den GO-Antrag – Der Änderungsantrag DS0058/09/4 ist im Zusammenhang mit der zu erarbeitenden Drucksache zu behandeln und zurück in die Verwaltung zu überweisen – ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt klarstellend zum weiteren Verfahren Stellung und empfiehlt, den Änderungsantrag DS0058/09/4 bis zur Vorlage der zu erarbeitenden Drucksache zurückzuziehen.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0058/09/4 ist im Zusammenhang mit der zu erarbeitenden Drucksache zu behandeln und wird zurück in die Verwaltung überwiesen.

6.24. "Vegi Tag" für Magdeburg A0178/09
Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! und Fraktion Bündnis
90/Die Grünen

Dem Vorschlag des 1. stellv. Vorsitzenden Herrn Theile , den TOP 6.24 – A0178/09 in der Beratungsfolge vorzuziehen, wird vom Stadtrat mehrheitlich gefolgt.

Zur Beratung liegen die Änderungsanträge A0178/09/1 der FDP-Fraktion und A0178/09/2 der Fraktion DIE LINKE vor.

Stadtrat Tietge, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! bringt den interfraktionellen Antrag A0178/09 ein.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, bringt den Änderungsantrag A0178/09/1 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0178/09 in die Ausschüsse GeSo, KRB, BSS, RWB und Juhi – ein.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg und Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, sprechen sich gegen den GO-Antrag aus.

Das Abstimmungsergebnis zum GO-Antrag des Stadtrates Klein, FDP-Fraktion (mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen) wird von Stadtrat Stage Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Klein, FDP-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat mit 23 Ja-, 21 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der interfraktionelle Antrag A0178/09 wird in die Ausschüsse GeSo, KRB, BSS, RWB und Juhi überwiesen.

Die vorliegenden Änderungsanträge A0178/09/1 der FDP-Fraktion und A0178/09/2 der Fraktion DIE LINKE wird in die Beratung mit einbezogen.

7. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Es wurden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst
Vorsitzende des Stadtrates

Silke Luther
Protokollantin

Anlage 1 – Redebeitrag des Oberbürgermeisters zum TOP 5.29 – DS0266/09

Anlage 2 – Schreiben des Geschäftsführers der MVB GmbH Herrn Regener zum TOP 5.29

Anlage 3 – Stellungnahme der Deutschen Bahn AG v. 25.08.08

Anlage 4 – namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag DS0266/09 /1 – TOP 5.29

Anlage 5 – namentliche Abstimmung zur DS0266/09 - TOP 5.29

Anlage 6 – Persönliche Erklärung des SR Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anlage 7 – Persönliche Erklärung des SR Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anlage 8 - Persönliche Erklärung des SR Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anlage 9 – Persönliche Erklärung des SR Gärtner – NPD zum TOP 6.1 – A0168/09

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wübbenhorst, Beate

Mitglieder des Gremiums

Ansorge, Jens

Bartelmann, Gregor

Bitter, Uwe

Bock, Andreas

Boeck, Hugo

Bromberg, Hans-Dieter

Budde, Andreas

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Frömert, Regina

Gärtner, Matthias

Giefers, Thorsten

Grünewald, Mario

Hans, Torsten

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Hofmann, Andrea

Höroid, Helmut Dr.

Klein, Carsten

Kraatz, Daniel

Krause, Bernd

Kutschmann, Klaus Dr.

Lischka, Burkhard

Meinecke, Karin

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Nordmann, Sven

Pott, Alexander Prof.Dr.

Reppin, Bernd

Rogèe, Edeltraud

Rohrßen, Martin

Rösler, Jens

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Andreas

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schuster, Hans-Jörg

Schwenke, Wigbert

Siedentopf, Uta

Stage, Mirko
Stern, Reinhard
Szydzick, Claudia
Theile, Frank
Tietge, Lothar
Trümper, Lutz Dr.
Wähnelt, Wolfgang
Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.
Westphal, Alfred
Zimmer, Monika

Geschäftsführung

Ignatuschtschenko, Anne Dr.
Luther, Silke

Abwesend

Biedermann, Ursula
Hein, Rosemarie Dr.